

## Skibergsteigen Großer Bösenstein

zuletzt am 13. März 2024, Barbara, Peter und Gefährten

Der Große Bösenstein ist speziell im Frühjahr, wenn sich der Schnee langsam in höhere Lagen zurück zieht, ein beliebtes Tourenziel. Üblicherweise startet man am Parkplatz auf schon rund 1600 Metern Seehöhe. Auf dieser Seite haben wir einige Touren abseits des Normalwegs zusammen gefasst. Speziell die wenig besuchte Nordseite hat hier einige Schmankerl auf Lager.

### 13. März 2024, Großer Bösenstein über Nordrinne (mit Barbara)

Zu unserem 20ten Kennenlerntag haben Barbara und ich uns frei genommen, um, wie damals, als wir uns auf Skitour kennen gelernt haben, eine gemeinsam eine Tour zu unternehmen. Damals genossen wir den Griesmorkogel bei einem halben Meter Neuschnee - eine geniale Tour in jeder Beziehung. Diesmal fiel dieser zum aktuellen Datum aufgrund des milden Winters flach. Die Nordrinne des Großen Bösenstein hatte ich ja schon lange im Hinterkopf, aber gepasst hat es bislang nicht. Barbara ist aber für solche Aktionen immer zu haben.

Für die nordseitigen Rinnen des Großen Bösenstein muss man zuerst mal ins Ochsenkar. Das ist vom Parkplatz bei der Edelroute Hütte gar nicht so einfach. Am besten kurz abfahren und im flacheren Bereich Richtung Ochsenkarhütte queren. Von dort weiter ins untere und über eine Steilstufe ins ober Ochsenkar. Die Nordrinne ist die breite Rinne auf der rechten Seite der Nordflanke. Bei schlechter Sicht ist kann es schwierig sein die Richtige Rinne zu erwischen. Man sieht von unten auch nur die steilen Gipfelfelsen, unter denen dann links eine schmale Rinne auf die Gipfelflanke führt, wo man direkt beim Gipfelkreuz rauskommt. Für die Abfahrt war uns dann doch etwas zu viel Schnee in der Rinne und die Sicht zu schlecht. In der Roten Rinne war es dann aber auch gut.

Details zu dieser und vielen anderen rassigen Touren findest Du im [Ski Extrem Guide!](#)



## 10. April 2021, Großer Bösenstein über NO-Rinne (mit Michael J.)

So beliebt und besucht die Bösensteine im Sommer wie im Winter über Scheibelsee und die Normalwege sind, so einsam ist das nördlich des Großen Bösenstein gelegene Ochsenkar. Schon seit Jahren wollte ich mal im Winter eine der Rinnen auf der Nordseite des Gr. Bösensteins begehen. Jetzt hat es mal gepasst und es ist die Nordostrinne geworden. Etwas mühsam ist der Weg vom Parkplatz, mehr oder weniger entlang des Wanderweges, ins Ochsenkar. Leider darf man beim Forstweg der direkt ins Kar führt, nicht mehr parken, so bleibt nur die Querung unter dem Hauseck. Hat man diese aber hinter sich, eröffnet sich im Ochsenkar eine wunderschöne alpine Landschaft.

Wir wollten eigentlich eine der nordseitigen Rinnen versuchen, die direkter am Gipfel enden; aber die Triebsschneesituation in den Schattlagen hat uns dazu bewogen, über die weniger steile NO Rinne aufzusteigen. Der Schnee war recht griffig, so konnten wir die schätzungsweise 35-38 Grad steile Rinne in gefühlt unendlich vielen Spitzkehren komplett mit Skiern begehen. Erst vom Grat auf den Gipfel schnallten wir die Ski auf den Rucksack. Die Abfahrt durch die Rinne überließen wir am nächsten Tag Barbara und Gefährtinnen :-)

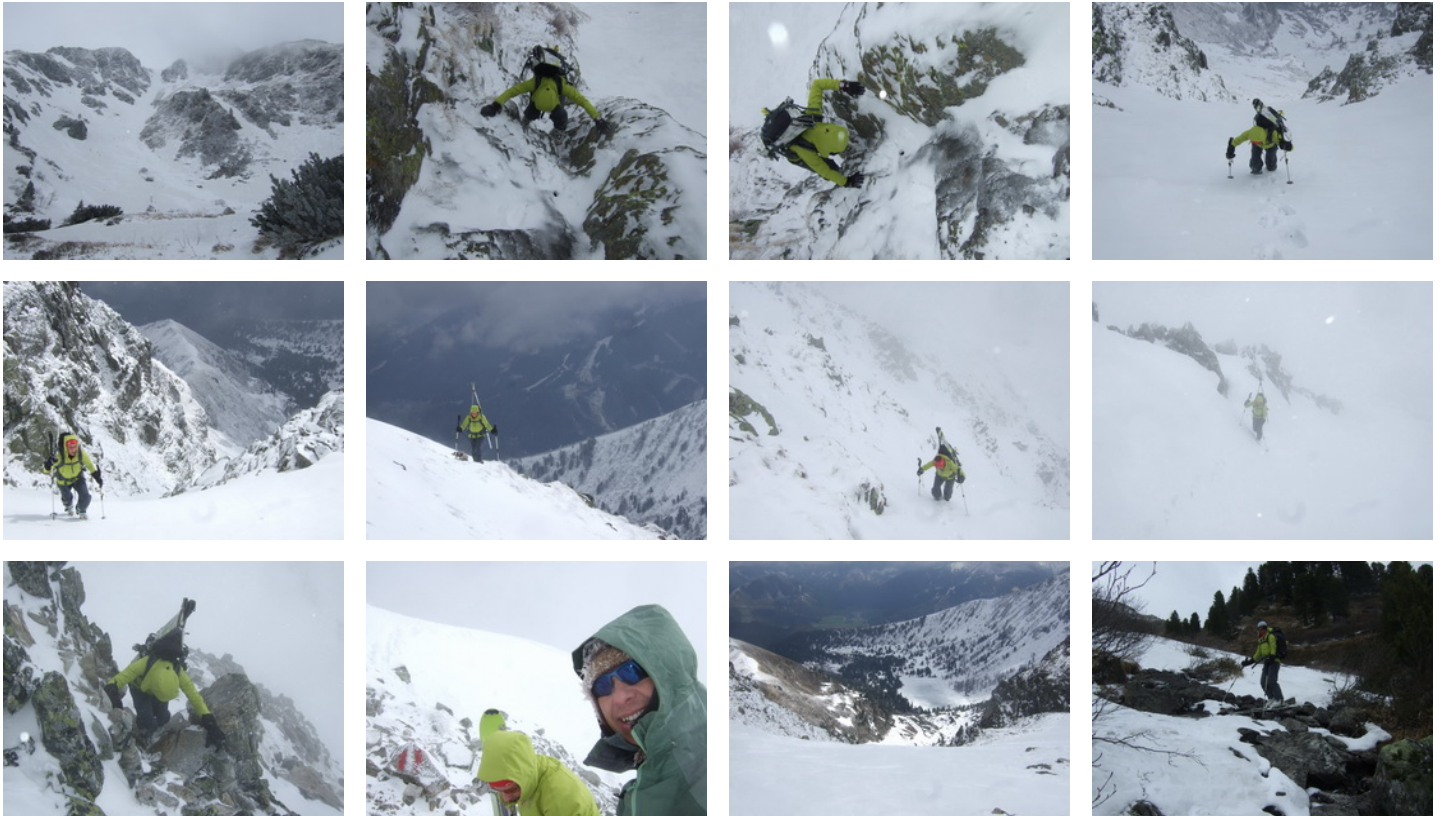


## 4. Mai 2014, Großer Bösenstein Überschreitung nördl. Rote Rinne - OSO Grat (mit Barbara)

Eigentlich hatten wir für dieses Wochenende eine zweitägige Tour in den Hohen Tauern geplant, leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Für Sonntag sollte es aber so halbwegs gehen. So ziemlich das Einzige wo sich die Skitragererei in der näheren Umgebung in Grenzen halten sollte, war das Gebiet der Bösensteine, wo man schon mal bis 1600 Meter rauffahren kann.

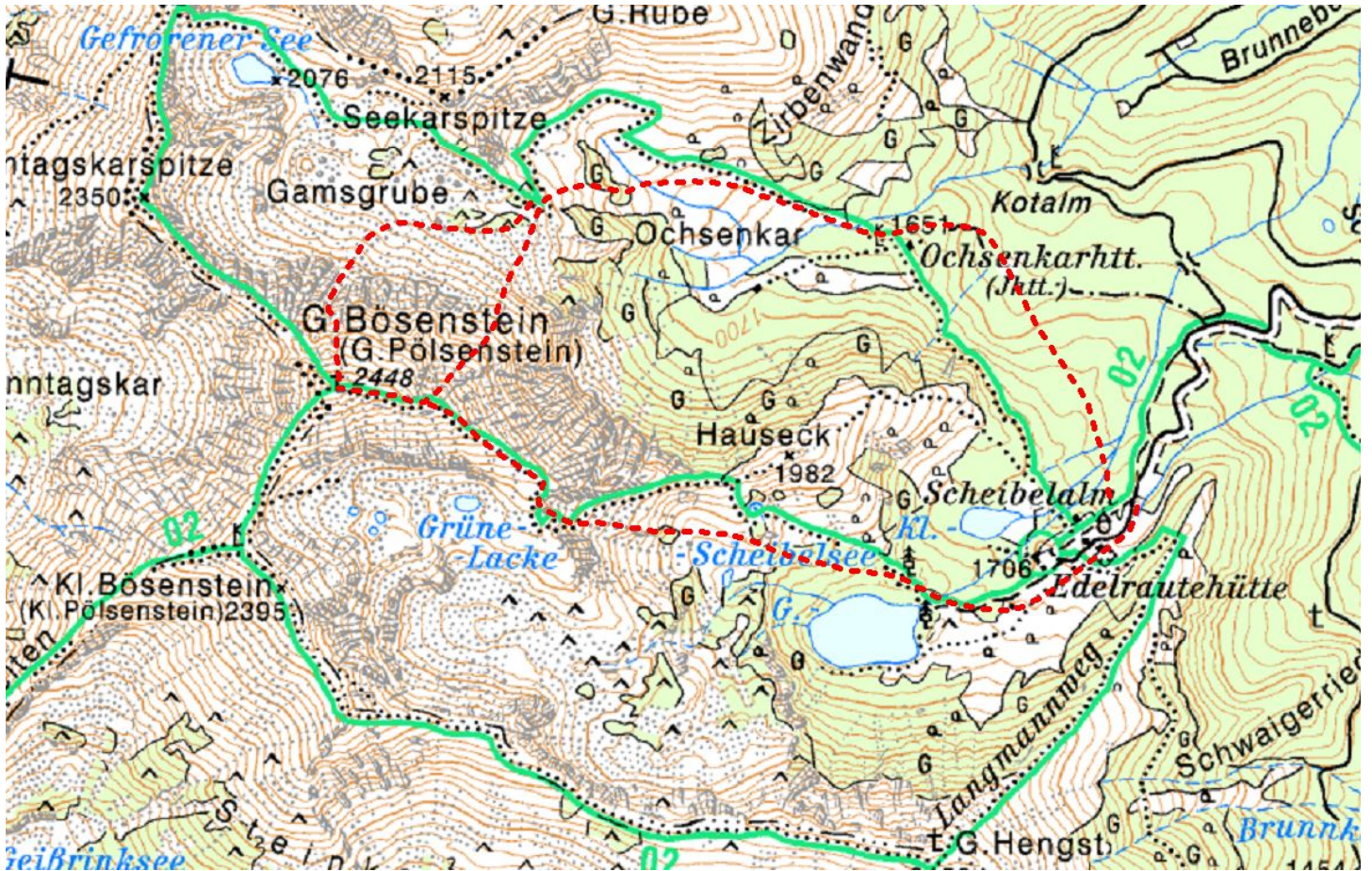
Praktisch war, dass es wegen des schlechten Wetters ziemlich kühl, um nicht zu sagen kalt war, so reichte ein Start um 8 Uhr am Parkplatz mehr als aus, nicht selbstverständlich für den 4. Mai. Da es ab ca. 1800 m recht neblig war, beschlossen wir, auf bekannten Wegen auf den Bösenstein zu gehen. Aus Trainingszwecken

stapften wir aber den orogr. linken Ast der Roten Rinne rauf. Auf etwa halber Höhe, gab's eine nette vereiste Rinne, richtig alpin sozusagen. Obwohl Barbara mit den Alu-Steigeisen unterwegs war, meisterte sie diese heikle Passage tadellos. Ab dem Ende der Rinne stapften wir über den Grat bis auf den Gipfel, eine schöne alpine Variante zur klassischen Skitour. Nach der Abfahrt vom Großen Bösenstein fellten wir nochmals an und nahmen noch den Kleinen zwecks ein paar zusätzlicher Höhenmeter mit. Bis auf ca. 50 Meter Skitragen bei der Steilstufe nach dem Scheiblsee war die Abfahrt noch bis zum Auto möglich.



## **Informationen und Hinweise**

Karte/Topo: Übersichtskarte obige Anstiege Großer Bösenstein



### Weiterführende Links

- Web: <https://www.alpinverlag.at/buecher/skiextremguide.html>  
*Skiextrem Guide - Steilwände und Normalanstiege auf 78 Gipfel der Steiermark, Niederösterreich und Salzburg - ein beinahe unerschöpflicher Ideen-Lieferant!*
- Web: <http://strassnig.at/bergsport/skitouren/seckauer-tauern-sonntagskogel-...>  
*Sonntagskogel Nordrinne - Tourenbericht Sonntagskogel Nordrinne*
- Web: <http://strassnig.at/bergsport/skitouren/skitour-mangart-valle-della-la...>  
*Mangart Gipfelrinne - Mangart über das Valle della Lavina und die Gipfelrinne*
- Web: <http://strassnig.at/bergsport/skitouren/skitour-grosser-griesstein-nor...>  
*Gr. Gießstein Nordrinnen - Großer Gießstein Nordrinnen*
- Web: <http://strassnig.at/bergsport/skitouren/skitour-hochtor-gesaeuse>  
*Hochtor Schneeloch - Skitour Hochtor übers Schneeloch*
- Web: <http://strassnig.at/bergsport/skitouren/skitour-westrinne-hohe-gamsfel...>  
*Gamsfeldspitze Westrinne - Hohe Gamsfeldspitze Westrinne*